

„Wie viel Müll erträgt unsere Welt?“

Theater AG des Bildungszentrums erhält Einführung durch Schauspieler Alex Niess

MECKENBEUREN (sz) - „Wie viel Müll erträgt unsere Welt?“ - unter diesem Motto ist das Theaterstück „TRASHedy“ gestanden, das sich die Kinder und Jugendlichen der Theater AG des Bildungszentrums Meckenbeuren jüngst im Kiesel in Friedrichshafen angeschaut haben. Die „Abfall-Tragödie“ zeigt mithilfe einer choreographischen Performance, welchen Einfluss unsere tägliche Lebensweise auf die Umwelt hat, und stellt die eigene Entscheidungsfreiheit in den Vordergrund.

Das Stück wirft damit einen fröhlich fragenden Blick auf die heutige komplexe Welt. Vorbereitet auf diese tiefen Fragen des Lebens wurden die Jugendlichen von Alex Niess, der im Voraus eine theaterpädagogische Einführung zu der Inszenierung abhielt.

Mit viel Geschick konfrontierte Niess, der vom Theater Ravensburg her einen guten Ruf genießt, die Theater-AGler mit Fragen wie „Was braucht man zum Leben?“, „Was brauche ich, um glücklich zu sein?“, „Was würde ich machen, wenn ich Präsident der Welt wäre?“ und „Wa-

rum kaufen wir die Dinge, die wir kaufen?“. Außerdem brachte der Schauspieler sie durch vielseitige Übungen aus der Theater-Didaktik

dem Tanztheater näher. Die Jugendlichen und die Leiterinnen der Theater-AG, Kristina Metzler und Regina Simon, waren sowohl von der Ein-

führung als auch von dem Stück selbst begeistert, auch wenn der ein oder andere Schuh dabei in die Mülltonne flog.



Mit Schauspieler Alex Niess nähert sich die Theater AG dem Stück „Wie viel Müll erträgt die Welt?“ an. FOTO: PR